



Die drei erstplatzierten Teams beim Gruppenfoto nach der Rangverkündigung.

Bild Uwe Oster

DIE AROSER SONNE STRAHLTE ZUR «MUNGGA-TROPHY»

Traditionelles Rennen und Apéro für die Stammgäste

Büsser (122,67) vor Caroline und Martin Hüppi (126,60) sowie Jennifer Stocker und Michael Kurth (129,70).

Im Anschluss an das Rennen fand auf der Carmennahütte noch der gemütliche, vom HGV und Viv Arosa gesponserte Apéro statt, inklusive Rangverkündigung und Tombola. Hierbei gewann Daniela Basler den Hauptpreis, eine Jahreskarte der Arosa Bergbahnen AG, die ihr von Pistenchef Wadi Tschanz überreicht wurde. OK-Chef Didi Brändli dankte den Arosa Bergbahnen und den Arosener Firmen, welche die «Munggatrophy» als Sponsoren unterstützten. Sein Wunsch ist es, dass im nächsten Jahr noch mehr Handwerker und Gewerbetreibende bei der «Munggatrophy» die Gelegenheit zum Gespräch mit den Stammgästen nutzen.



Strahlende Gesichter: Wadi Tschanz überreichte Daniela Basler den Tombola-Hauptgewinn, eine Jahreskarte der Arosa Bergbahnen AG.

uo. «Etwas für die Stammgäste machen» – diese Idee stand am Anfang der «Mungga-Trophy» und ist eigentlich immer noch der Grundgedanke. Seit einigen Jahren wird das Skirennen mit anschliessendem Plausch vom HGV und Viv Arosa gemeinsam veranstaltet. Die Stammgäste sollen bei dem Rennen Spass haben und gleichzeitig mit den Gewerbetreibenden ins Gespräch kommen können.

In diesem Jahr nahmen 15 Paare an dem Sie- und Er-Rennen am Carmennahang teil. Dabei war neben Geschwindigkeit an drei Stationen auch Geschicklichkeit und gute Laune gefragt, vom Fahne schwingen und «Hopp Arosa» rufen bis zum Ballon aufblasen. Auf einem Parcours mussten die Männer schliesslich noch die Frauen in einem «Fass» auf Skiern ziehen – da kam bei dem strahlenden Sonnenschein an diesem Tag doch mancher ins Schwitzen. Am Ende siegten Daniela Basler und Patrick



Geschicklichkeit war bei den Stationen gefragt, etwa wenn «Er» «Sie» in einem Fass durch den Parcours ziehen musste. Bild Christoph Sievers